

Portfoliobericht

Fondsvermögensverwaltung MoventumPlus Aktiv
Portfolios / Moventum Plus Aktiv Dachfonds /
MOVEactive ETF Portfolios

Quartal II / 2023

Find us on



www.moventum.lu

Diese Information ist eine Marketing Information

Für die Dachfondsstrategie

-MOVENTUM Plus Aktiv

konsultieren Sie bitte den Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen bevor Sie endgültige Anlageentscheidungen treffen.

Vorwort

Trügerische Stille....?

Sehr geehrte Beraterin,
sehr geehrter Berater,

ein ruhigeres zweites Quartal 2023 liegt hinter uns. Die Aufregung aus dem Vorquartal rund um die Bankenbranche hat sich deutlich beruhigt. Derweil haben die Aktienmärkte ihre Kursgewinne aus dem ersten Quartal noch einmal leicht ausgebaut. Während im ersten Quartal vor allem in Europa die Musik am Aktienmarkt spielte, dirigierte im zweiten Quartal der US-Markt das Orchester. Für beide Regionen galt, dass die Kurse nach wie vor nur von wenigen Unternehmen angetrieben wurden. So erwirtschafteten beispielsweise nur sieben Unternehmen in den USA im ersten Halbjahr rund 77 Prozent der positiven Wertentwicklung des amerikanischen S&P-500-Index. Dabei standen wieder einmal die großen Technologieunternehmen im Mittelpunkt, die vom Hype um das Thema künstliche Intelligenz profitieren konnten. Viele Börsianer vergleichen dabei die Situation mit der Euphorie um den Neuen Markt zur Jahrtausendwende. Doch im Gegensatz zu damals sind die Unternehmen in der aktuellen Phase deutlich profitabler und moderater bewertet. In Deutschland stachen ebenfalls die Technologiewerte hervor. So steuerten SAP und Siemens rund 30 Prozent zum Kursanstieg des Dax-Index bei. Eine Entwicklung, die man so in den vergangenen Jahren wahrlich nicht beobachten konnte.

Vor nicht allzu langer Zeit bevorzugten die Investoren noch unterbewertete und damit vermeintlich günstigere Aktien. In schwierigen Marktphasen, mit denen wir in diesem Zeitraum immer wieder konfrontiert wurden, war dies durchaus richtig. Doch grundsätzlich setzt man sich bei der Aktienausswahl immer wieder der Gefahr aus, dass man sich zu einseitig positioniert oder bei der Riesenauswahl an Unternehmen einfach auf das falsche Pferd setzt. Daher scheut ein professioneller Anleger in einer Phase häufiger Favoritenwechsel unter Risikoaspekten eine zu einseitige Positionierung in Bezug auf Aktien- oder Branchenauswahl. Also genau so eine Entwicklung, wie wir sie in den letzten Quartalen beobachten mußten. Wir setzen daher in allen Moventum-Strategien bewußt auf einen ausgewogenen und risikoadjustierten Mix an Fonds, die sowohl in solche vermeintlich höher bewerteten Technologie- als auch in günstiger bewertete Valueunternehmen investieren.

Die Rentenmärkte zeigten sich vergleichsweise sehr stabil. Aufgrund der Zinssteigerungen der Notenbanken stiegen die Renditen im Geldmarktbereich weiter an – eine Entwicklung, die auch noch etwas andauern kann. Aufgrund der Kurzfristigkeit einer solchen Anlage ist dies ein Segment ohne Zinsänderungsrisiko und stellt selbst die mittlerweile wieder attraktiven Festgeldzinsen vieler Direktbanken in den Schatten. Diese Papiere bereiten uns daher aktuell sehr viel Freude. Die bisher aufgelaufenen Zinserträge stellen dabei aber „nur“ die Erträge für einen Zeitraum von einem halben Jahr dar. Im langen Laufzeitenbereich scheint die große Zeit der Renditesteigerungen, so wie wir sie im vergangenen Jahr erleben mussten, vorbei zu sein. Die Renditen pendelten sich auf dem erhöhten Niveau ein und könnten nun in einem wieder schwächer werdenden wirtschaftlichen Umfeld erneut zurückgehen. Rückläufige

Renditen beschere den Anlegern entsprechende Kursgewinne, sodass wir im Rentensegment ebenfalls auf eine ausgewogene Mischung setzen: auf Papiere, die sowohl auf das kurze als auch zunehmend auf das lange Laufzeitsegment setzen.

Das zweite Quartal konnten alle Moventum-Strategien mit einem erfreulichen Plus abschließen und das Gesamtergebnis für das erste Halbjahr weiter ausbauen. Wir sehen uns für die zweite Jahreshälfte gut gerüstet. Zum einen wollen wir weiter aussichtsreiche Chancen nutzen, andererseits haben wir die Moventum-Strategien für Schlechtwetterphasen so gut wie möglich wetterfest gemacht. Renditeerwartung unter Berücksichtigung kalkulierbarer Risiken bleibt für uns das oberste Gebot.

Zudem möchten wir abschließend noch einmal darauf hinweisen, dass Sie sich mit Ihrem Vermögen bei uns auf der sicheren Seite befinden. Ihr Vermögen wird ausschließlich in Investmentfonds angelegt, die ein Sondervermögen darstellen. Das bedeutet, dass sie vom Vermögen einer Kapitalanlagegesellschaft oder einer Bank getrennt gehalten werden und damit selbst im Insolvenzfall der Gesellschaft oder des Institutes komplett geschützt sind.

Wertentwicklung* der MoventumPlus Aktiv Portfolios im zweiten Quartal

Strategie	Klassische Variante	Honorarberater Variante (H-Portfolios)
Private Wealth	1,13 %	1,23 %
Defensiv	1,26 %	1,34 %
Ausgewogen	1,97 %	2,07 %
Ausgewogen Europa	1,31 %	1,39 %
Dynamisch	2,85 %	2,97 %
Offensiv	4,22 %	4,38 %

Quelle: Morningstar Direct

* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den Zeitraum 01.01.2023 bis 30.06.2023. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

Mit freundlichen Grüßen



Ihr Moventum
Asset Management Team

Inhalt

MoventumPlus Aktiv Private Wealth Portfolio	6
Wertentwicklung	6
Veränderungen in der Fondsselektion	8
MoventumPlus Aktiv Portfolios / Moventum Plus Aktiv Dachfonds (Defensiv – Offensiv)	9
Wertentwicklung	9
Veränderungen in den Assetklassen / Asset Allocation	13
Veränderungen in der Fondsselektion	15
MOVEactive ETF Portfolios	17
Wertentwicklung	17
Veränderungen in den Assetklassen / Asset Allocation	19
Veränderungen in der Fonds-/ETF-Selektion	20
Markrück- und Ausblick	22
Schlusswort	24
Anhang: Performancebeiträge der Fonds	26

MoventumPlus Aktiv Private Wealth Portfolio

Wertentwicklung

Das MoventumPlus Aktiv Private Wealth Portfolio konnte das zweite Quartal mit einer positiven Wertentwicklung von plus 1,13 Prozent abschließen.

Die internationalen Kapitalmärkte durchlebten ein ruhigeres zweites Quartal. Lediglich die Unsicherheit um die Anhebung der US-Schuldengrenze hemmte die Märkte kurzzeitig.

Zu dem Quartalsergebnis steuerten die meisten Asset-Klassen einen positiven Performancebeitrag bei. Lediglich das Segment der Commodities belastete das Gesamtergebnis mit 20 Basispunkten. Der Grund liegt in dem überraschenden Rückgang des Goldpreises. Equities Long-Short traten per Saldo auf der Stelle. Die Kursausschläge der in dieser Klasse investierten Fonds war relativ gering. Alle anderen Asset-Klassen konnten einen positiven Performancebeitrag zu dem Quartalsergebnis beisteuern.

So spiegelte sich unsere richtige Positionierung im Rentenbereich mit einem positiven Performancebeitrag von 36 Basispunkten wider. Die Asset Allocators, die ihre Aktienquote flexibel steuern können, trugen 28 Basispunkte bei. Von der guten Stimmung im Technologiebereich konnte die Position bei den Convertibles profitieren. Hier betrug der Beitrag 27 Basispunkte. Bei den reinen Equities Long-Only waren es dann insgesamt 17 Basispunkte.

Wertentwicklung* MoventumPlus Aktiv Private Wealth Portfolio per 30.06.2023

	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage**	Jährliche Durchschnittsrendite (seit Auflage**)	Volatilität ann. (seit Auflage**)
Klassische Variante	2,39 %	27,48 %	2,20 %	3,83 %
Honorarberater H-Variante	2,59 %	29,70 %	2,36 %	3,85 %

Quelle: Morningstar Direct

* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

** Auflagedatum 1. Mai 2012

Veränderungen in den Strategieklassen / Asset-Allocation

Die im Verlauf des zweiten Quartals 2023 vorgenommenen Veränderungen hatten auf die Gewichtungen der einzelnen Strategieklassen folgende Auswirkungen:

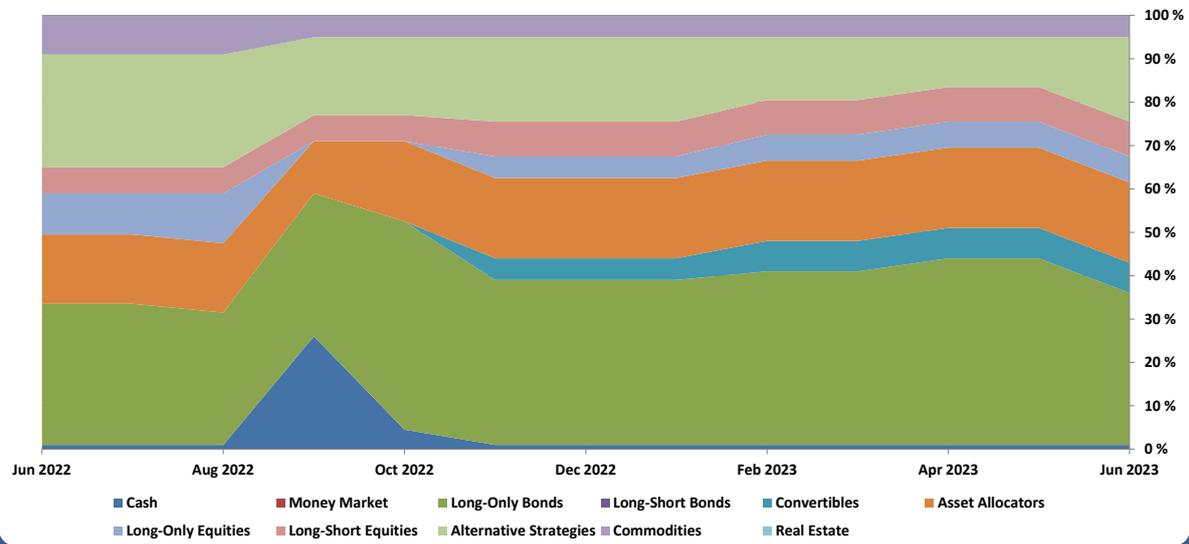
Strategieklassen MoventumPlus Aktiv Private Wealth Portfolio (Klassische und H-Variante)			
Strategiekategorie	Per 01.04.2023	Per 01.07.2023	Veränderungen
Asset Allocators	18,5 %	18,5 %	
Convertibles	7 %	7 %	
Alternative Strategies	14,5 %	19,5 %	+5,0 %
Long-Short Bonds	0 %	0 %	
Long-Only Bonds	40 %	35 %	-5,0 %
Commodities	5 %	5 %	
Real Estate	0 %	0 %	
Long-Short Equities	8 %	8 %	
Long-Only Equities	6 %	6 %	
Money - Market	0 %	0 %	
Cash	1 %	1 %	

Bitte beachten Sie, dass Veränderungen bei den Strategieklassen nicht zwingend auch eine Veränderung der strategischen Ausrichtung des Portfolios bedeuten. Im Rahmen des Private Wealth Management kommen sehr viele flexible Konzepte zum Einsatz. Über ihren für die Eingruppierung in die Strategiekategorie ausschlaggebenden Schwerpunkt hinaus, können aber auch Konzepte anderer Strategieklassen beigemischt werden.

Im zweiten Quartal 2023 kam es im Private Wealth Portfolio wieder zu einer Reihe von Veränderungen in der Asset-Allocation:

Ein Quartal ohne großartig belastende Nachrichten. Wann hat es das zuletzt gegeben? Vor rund drei Monaten waren wir überzeugt, mit einer sehr guten Positionierung in das zweite Quartal zu gehen. Die Märkte spielten uns in die Karten, sodass wir zwar innerhalb des zweiten Quartals die eine oder andere Position austauschen mußten, doch die grundsätzliche Ausrichtung im Hinblick auf die Strategieklassen blieb nahezu unverändert. Erst zum Start in das dritte Quartal stockten wir die Alternative Strategies deutlich auf. Im Gegenzug reduzierten wir die Bonds Long Only. Mit einer Gewichtung von immer noch gut einem Drittel des Private Wealth Portfolios können wir einen erfreulich hohen laufenden Zinsertrag sichern, da wir im weiteren Jahresverlauf keine großen Belastungen von der Rentenseite erwarten.

Veränderungen in der Gewichtung der Strategieklassen MoventumPlus Aktiv Private Wealth Portfolio (Klassische und H-Variante)



Veränderungen in der Fondsselektion

Im Laufe des Quartals wurden ansatzgemäß wieder einige Anpassungen an der Fondsallokation vorgenommen. Damit soll gewährleistet werden, dass das MoventumPlus Aktiv Private Wealth Portfolio bei den sich ändernden Marktbedingungen jeweils optimal positioniert ist und ein attraktives Rendite-Risiko-Verhältnis aufweist.

Im Verlauf des zweiten Quartals haben wir einige Veränderungen vorgenommen: Im Bereich des M&A-Marktes ist es weiterhin sehr ruhig. Die Spreads haben sich in dem Segment noch einmal leicht ausgeweitet, eine grundlegende Trendwende ist nicht in Sicht. Nicht zuletzt aufgrund der dürftigen Performance haben wir uns von dem **Themis Special Situations** getrennt. Die Verdopplung der Gewichtung vom **Plenum CAT Bond Dynamic Fund** spiegelt unsere hohen Renditeerwartungen wider. Der neu aufgenommene **Quantum Active Range** handelt Optionskombinationen auf den S&P500 und korreliert negativ zu den anderen im Portfolio befindlichen Positionen. Der Fonds überzeugt in Phasen einer leicht schwächeren bis stabilen Marktentwicklung des S&P500. Zur Finanzierung der beiden Transaktionen reduzierten wir den **DWS Floating Rate Notes** und stellten den **PIMCO GIS Divers Fund** glatt. Bei den Bonds Long Only setzten wir eine beabsichtigte Erhöhung der Duration mit der Verdopplung des **FvS Bond Opportunities** um. Innerhalb des Aktiensegmentes Equities Long-Only tauschten wir aus Diversifikationsgesichtspunkten und Risikoüberlegungen den **JP Morgan Strategic Value** in den **MS INVF Global Brands** und den **Eleva UCITS Eleva Euroland Fund**.

Strategiekategorie	Fondsname	Anteilsklasse Klassische Variante	Anteilsklasse H-Variante	Gewichtung 01.07.2023
Alternative Strategies	Aquantum Active Range	DE000A2QSF56	DE000A2QSF64	3.00%
	Lazard Rathmore Alternative A EUR H	IE00BG1V1C27	IE00BG1V1C27	3.00%
	Plenum CAT Bond Dynamic Fund Class R EUR	LI1115702824	LI1115702881	10.00%
	Zorca Vega Return R EUR Inc	DE000A2H5XX8	DE000A2H5XY6	3.50%
Asset Allocators	MFS Prudent Capital Fund A1	LU1442549025	LU1761538575	5.00%
	Nordea 1 - Alpha 10 MA BI EUR	LU0445386369	LU0841597866	3.00%
	Squad Makro	LU0490817821	LU0490818126	6.50%
	Vario Flex R	DE000A0NFZQ3	DE000A2PS2A0	4.00%
Bonds - Long-Only	Algebris Global Credit R EUR Acc	IE00BYT35X57	IE00BYT35D51	5.00%
	Dodge & Cox Worldwide Funds EUR Z	IE00BLG30W12	IE00BLG30W12	5.00%
	DWS Floating Rate Notes LC	LU0034353002	LU1673806201	9.00%
	FvS Bond Opportunities EUR R Acc	LU0399027613	LU1748855837	6.00%
	Pareto Nordic Cross Credit	LU2023199552	LU2023200236	5.00%
	Zantke Euro Corporate Bonds	DE000A0Q8HP2	DE000A0Q8HQ0	5.00%
Commodities	HANSAGold EUR H	DE000A0RHG75	DE000A2H68K7	5.00%
Equities - Long-Short	Cooper Creek Partners North America L/S Eq. Fund H	IE00BG08NP17	IE00BG08P667	4.00%
	Lyxor Sandler US Equity Fund H	IE00BD8GKT91	IE00BD8GKT91	4.00%
Equities - Long-Only	Eleva UCITS Eleva Euroland Sel A1EUR acc	LU1616920697	LU1616922123	2.00%
	MS INV Global Brands A	LU0119620416	LU0119620176	4.00%
Convertibles	Lazard Convertible Global H	FR0013311438	FR0013311438	7.00%
Cash				1.00%

MoventumPlus Aktiv Portfolios / Moventum Plus Aktiv Dachfonds (Defensiv – Offensiv)

Wertentwicklung

Angetrieben vom Hype um das Thema „Künstliche Intelligenz“ zeigten sich die Aktienmärkte im zweiten Quartal abermals von ihrer freundlichen Seite. Anhaltende Zinserhöhungen, Liquiditätsentzug, Streit um die Anhebung der Schuldenobergrenze in den USA und eine Rezession in der Eurozone reichten nicht aus, um die Euphorie der Marktteilnehmer zu bremsen. Auf der Rentenseite entwickelten sich die Renditen von Staatsanleihen volatil seitwärts, während Spreadsektoren vom freundlichen „Risk-on“-Umfeld profitieren konnten.

In diesem Umfeld wiesen alle Moventum Portfolios auf Quartalssicht eine positive Wertentwicklung auf. Die Rentenseite profitierte von ihren Kreditbeimischungen und Engagements in geldmarktnahen Strategien. Auf der Aktienseite wurde die Marktentwicklung im zweiten Quartal von nur wenigen Techaktien dominiert, die im Zuge des Hypes um ChatGPT und Künstliche Intelligenz alle Aufmerksamkeit auf sich vereinten. Die über Sektoren und Investmentstile breit diversifizierten Moventum Portfolios hatten es in solch einem von nur wenigen Marktschwergewichten dominierten Umfeld schwer mitzuhalten.

Die regionale Gewichtung der Portfolios hatte keine vorteilhaften Auswirkungen. Zwar entwickelte sich der übergewichtete europäische Aktienmarkt positiv, blieb damit aber deutlich hinter der Entwicklung der globalen Aktienmärkte. Dessen Performance wurde durch den US-amerikanischen Aktienmarkt dominiert, dessen Entwicklung wiederum, wie oben bereits erwähnt, durch wenige Techwerte getrieben wurde. Verdeutlicht wird die geringe Marktbreite auch an der Entwicklung des gleichgewichteten S&P 500 Index, der sich, im Gegensatz zu seinem marktkapitalisierungsgewichteten Pendant, deutlich weniger dynamisch entwickelte. Positive Impulse erhielten die Portfolios von ihrem Engagement im japanischen Aktienmarkt. Als nachteilig erwies sich hingegen die Positionierung in den Schwellenländern, die unter der Schwäche des hochgewichteten chinesischen Aktienmarktes litten. Der Rebound im Zuge des Endes der Covid-Maßnahmen erwies sich als deutlich schwächer und kurzlebiger als erhofft.

Die innerhalb Europas praktizierte Übergewichtung der nordischen Aktienmärkte brachte keinen Mehrwert. Dies wurde jedoch durch die überdurchschnittliche Entwicklung der Eurozone kompensiert. Der neutral gewichtete britische Aktienmarkt underperformte Kontinentaleuropa minimal. Der leicht übergewichtete Schweizer Aktienmarkt zeigte hingegen eine leichte Outperformance innerhalb Europas. Dies galt auch für den deutschen Aktienmarkt.

In den USA wiesen Nebenwerte gegenüber Large Caps abermals eine deutlich schwächere Wertentwicklung auf. So zeigten Small Caps ebenso eine Underperformance wie Mid Caps und mussten sich dem S&P 500 deutlich geschlagen geben. In Europa verlief die Entwicklung, obwohl der hiesige Markt nicht durch wenige Tech-Schergewichte dominiert wird, ähnlich. Sowohl Mid Caps als auch Small Caps konnten mit dem MSCI Europe nicht mithalten. Da die meisten allokierten Fonds nicht ausschließlich in Large Caps investieren, sondern ihren Portfolios zum Teil auch signifikant Small und Mid Caps beimischen, war diese Entwicklung nicht hilfreich für das Abschneiden der Moventum Portfolios.

Dank des KI-Rückenwinds konnte das Growth-Segment im zweiten Quartal insbesondere in den USA, trotz Gegenwind durch dortige die Zinsentwicklung, wieder deutlich outperformen. Der Russell 1000 Growth schnitt markant besser ab als sein Value-Pendant Russell 1000 Value. Nahezu gleichauf hingegen die Entwicklung in Europa: MSCI Europe Growth vs. MSCI Europe Value. Insbesondere unsere US-Value Fonds zeigten daher gegenüber dem breiten S&P 500 Index teilweise eine deutliche Underperformance. Nicht gesucht waren im aktuellen Aktienmarktumfeld auch Aktien mit defensiver Charakteristik, wodurch entsprechend defensiv positionierte Fonds, die in Erwartung eines rezessiven wirtschaftlichen Umfelds allokiert waren, deutlich underperformten.

Auf Sektorebene profitierten die Moventum Portfolios von ihren hohen Gewichtungen im Technologiesektor und im Sektor Kommunikationsdienstleistungen, wo sich ebenfalls viele Unternehmen mit Internet- und Plattform-basierten Geschäftsmodellen wiederfinden. Der defensive Gesundheitssektor hatte im KI-Hype hingegen das Nachsehen und wies gegenüber dem MSCI World eine deutliche Underperformance auf. Neutral wirkte die Übergewichtung im zyklischen Industriesektor, die sich vor allem aufgrund des Engagements im Thema „Wasser“ ergibt. Dieser konnte profitieren, da die allseits erwartete Rezession weiter auf sich warten ließ und an den Märkten die Hoffnung auf ein „Soft Landing“ stieg. Nach den Problemen im Finanzsektor im ersten Quartal (Stichwort US-Regionalbanken und Credit Suisse), konnte sich der Sektor in Q2 etwas erholen, aber nicht ganz mit der Tech-getriebenen Rallye des MSCI World mithalten.

Auf der Rentenseite profitierten die Moventum Portfolios von ihrem geringen Engagement in Staatsanleihen, da sich die von uns bevorzugten Kreditsegmente allesamt deutlich besser entwickelten. Auch die Beimischung von geldmarktnahen Strategien bzw. Floatern erwies sich im volatilen Zinsumfeld als vorteilhaft, zumal die Europäische Zentralbank weiter an der Zinsschraube drehte, was diesen Strategien sofort zugutekommt. Engagements in globalen Anleihestrategien konnten Euro-Staatsanleihen aufgrund des deutlichen Zinsanstiegs in den USA nicht outperformen.

Wertentwicklung* MoventumPlus Aktiv Portfolios (Klassisch) zum 30.06.2023

Portfolio	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage	Jährliche Durchschnittsrendite (seit Auflage**)	Volatilität ann. (seit Auflage**)
Defensiv***	3,95 %	96,32%	3,35 %	5,45 %
Ausgewogen	5,16 %	143,93 %	4,45 %	8,20 %
Ausgewogen Europa	5,13 %	169,18 %	4,95 %	8,38 %
Dynamisch	6,52 %	237,77 %	6,12 %	10,63 %
Offensiv	8,62 %	317,88 %	7,23 %	13,61 %

Quelle: Morningstar Direct

* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

** Auflagedatum 1. Januar 2003

*** Der Aktienanteil des Defensiven Portfolios wurde zum 01.04.2007 von 20 auf 30 Prozent erhöht.

Wertentwicklung* MoventumPlus Aktiv Portfolios (H-Variante) zum 30.06.2023

Portfolio	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage	Jährliche Durchschnittsrendite (seit Auflage**)	Volatilität ann. (seit Auflage**)
Defensiv***	4,09 %	100,83 %	3,46%	5,48 %
Ausgewogen	5,36 %	151,27 %	4,60 %	8,22 %
Ausgewogen Europa	5,33 %	174,39 %	5,05 %	8,43 %
Dynamisch	6,76 %	247,47 %	6,27 %	10,66 %
Offensiv	8,95 %	331,88 %	7,40 %	13,61 %

Quelle: Morningstar Direct

* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

** Auflagedatum 1. Januar 2003

*** Der Aktienanteil des Defensiven Portfolios wurde zum 01.04.2007 von 20 auf 30 Prozent erhöht

Wertentwicklung* Moventum Plus Aktiv Dachfonds zum 30.06.2023

Portfolio	3 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
Defensiv	1,03 %	-0,19 %	-3,32 %	-2,18 %	14,18 %
Ausgewogen	1,82 %	1,38 %	2,62 %	4,08 %	29,76 %
Ausgewogen Europa	0,82 %	2,42 %	4,69 %	0,66 %	36,14 %
Dynamisch	2,70 %	3,20 %	11,18 %	13,82 %	69,37 %
Offensiv	4,19 %	5,42 %	20,70 %	23,38 %	96,95 %

Quelle: Morningstar Direct

* Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.

Veränderungen in den Assetklassen / Asset Allocation

Im **Aktienbereich** nehmen wir für das 3. Quartal 2023 die folgenden Veränderungen in den Assetklassen – Gewichtungen vor:

Vor dem Hintergrund der Rezession in Europa wird die Übergewichtung dieser Region zu Gunsten der USA und Japans abgebaut. Beibehalten wird die Neutralgewichtung der Schwellenländer, wo sich weiterhin ein stabiles Wachstum zeigt.

Mit einer Höhergewichtung nichtzyklischer Konsumwerte und des Gesundheitssektors wird zudem auch die Sektorallokation defensiver gestaltet. Weiterhin prominent berücksichtigt bleiben die Wachstumssektoren Technologie und Kommunikationsdienstleistungen, wohingegen der zyklische Industriesektor reduziert wird. Deutlich untergewichtet bleibt angesichts anhaltender Reallohnverluste auch der zyklische Konsumsektor.

Die insgesamt robuste und ausgewogene Portfoliostruktur ohne signifikante Stil-Wetten („Value“ vs. „Growth“) bleibt erhalten. Das während Rezessionen besonders gefährdete Mid und Small Cap Segment wird leicht reduziert und ein stärkerer Schwerpunkt auf Large und Mega Caps gelegt.

Im **Rentenbereich** nehmen wir für das 3. Quartal 2023 folgende Veränderungen in den Assetklassen – Gewichtungen vor:

Im Rentenbereich wird die Positionierung an das aktuelle Marktumfeld angepasst: Auch wenn die aktuellen Renditeniveaus aus absoluter Sicht attraktiv erscheinen, spiegeln die Risikoaufschläge das rezessive Umfeld und die höheren Refinanzierungskosten nur unzureichend wider. Wir reduzieren daher das Engagement im Hochzinssegment weiter. Auf der Zinsseite wird die in Vorquartalen begonnene Erhöhung der Duration fortgesetzt, da wir mit einer weiteren Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds in der Eurozone rechnen. Dies dürfte zu rückläufigen Zinsen am langen Ende führen. Andererseits sprechen die fortgesetzten Zinserhöhungen durch die Europäischen Zentralbank auch für eine Positionierung im geldmarktnahen Bereich, wo ohne jegliche Volatilität attraktive Kupons vereinnahmt werden können.

Assetklassengewichtungen MoventumPlus Aktiv Defensives Portfolio			
Assetklasse	2. Quartal 2023	3. Quartal 2023	Veränderungen
Aktien - US All Caps	2.0%	3.0%	+1.0%
Aktien - US Small Caps	0.0%	0.0%	
Aktien - Europa Large Caps	21.0%	20.0%	-1.0%
Aktien - Europa Small Caps	0.0%	0.0%	
Aktien - Japan	0.0%	1.0%	+1.0%
Aktien - Emerging Markets (einschl. Osteuropa)	1.0%	1.0%	
Aktien - Opportunities	6.0%	5.0%	-1.0%
Renten - High Yield / Emerging Markets	8.0%	6.0%	-2.0%
Renten - Euro High Grade	49.0%	48.0%	-1.0%
Renten - Spezialitäten	12.0%	15.0%	+3.0%
Immobilien	0.0%	0.0%	
Cash	1.0%	1.0%	

Assetklassengewichtungen MoventumPlus Aktiv Ausgewogenes Portfolio

Assetklasse	2. Quartal 2023	3. Quartal 2023	Veränderungen
Aktien - US Large Caps	7.0%	10.5%	+3.5%
Aktien - US Small Caps	1.5%	0.0%	-1.5%
Aktien - Europa Large Caps	28.0%	26.0%	-2.0%
Aktien - Europa Small Caps	0.0%	0.0%	
Aktien - Japan	0.0%	1.0%	+1.0%
Aktien - Emerging Markets (einschl. Osteuropa)	4.0%	4.0%	
Aktien - Opportunities	9.5%	8.5%	-1.0%
Renten - High Yield / Emerging Markets	6.0%	3.0%	-3.0%
Renten - Euro High Grade	34.0%	34.0%	
Renten - Spezialitäten	9.0%	12.0%	+3.0%
Immobilien	0.0%	0.0%	
Cash	1.0%	1.0%	

Assetklassengewichtungen MoventumPlus Aktiv Ausgewogenes Portfolio Europa

Assetklasse	2. Quartal 2023	3. Quartal 2023	Veränderungen
Aktien - Europa Large Cap	50.0%	50.0%	
Aktien - Europa Small Caps	0.0%	0.0%	
Aktien - Emerging Markets Europe	0.0%	0.0%	
Aktien - Opportunities	0.0%	0.0%	
Renten - Euro High Yield/Emerging Markets	7.5%	6.0%	-1.5%
Renten - Euro High Grade	36.5%	38.0%	+1.5%
Renten - Euro Spezialitäten	5.0%	5.0%	
Immobilien	0.0%	0.0%	
Cash	1.0%	1.0%	

Assetklassengewichtungen MoventumPlus Aktiv Dynamisches Portfolio

Assetklasse	2. Quartal 2023	3. Quartal 2023	Veränderungen
Aktien - US Large Caps	18.0%	22.5%	+4.5%
Aktien - US Small Caps	3.0%	0.0%	-3.0%
Aktien - Europa Large Caps	25.5%	23.0%	-2.5%
Aktien - Europa Small Caps	0.0%	0.0%	
Aktien - Japan	1.0%	2.0%	+1.0%
Aktien - Emerging Markets (einschl. Osteuropa)	6.5%	6.5%	
Aktien - Opportunities	16.0%	16.0%	
Renten - High Yields / Emerging Markets	4.0%	3.0%	-1.0%
Renten - Euro High Grade	17.5%	18.5%	+1.0%
Renten - Spezialitäten	7.5%	7.5%	
Immobilien	0.0%	0.0%	
Cash	1.0%	1.0%	

Assetklassengewichtungen MoventumPlus Aktiv Offensives Portfolio

Assetklasse	2. Quartal 2023	3. Quartal 2023	Veränderungen
Aktien - US Large Caps	30.0%	38.5%	+8.5%
Aktien - US Small Caps	5.0%	0.0%	-5.0%
Aktien - Europa Large Caps	29.5%	26.0%	-3.5%
Aktien - Europa Small Caps	0.0%	0.0%	
Aktien - Japan	2.0%	3.0%	+1.0%
Aktien - Emerging Markets (einschl. Osteuropa)	10.0%	11.0%	+1.0%
Aktien - Opportunities	22.5%	20.5%	-2.0%
Cash	1.0%	1.0%	

Veränderungen in der Fondsselektion

Hinweis: Bei den nachfolgenden Beschreibungen werden lediglich größere Veränderungen in den Fondspositionen aufgeführt. Kleinere Gewichtungsveränderungen können vorkommen, werden aber zwecks Übersichtlichkeit nicht gesondert erwähnt.

Angetrieben vom Hype um das Thema „Künstliche Intelligenz“ zeigten sich die Aktienmärkte im zweiten Quartal abermals von ihrer freundlichen Seite. Anhaltende Zinserhöhungen, Liquiditätsentzug, Streit um die Anhebung der Schuldenobergrenze in den USA und eine Rezession in der Eurozone reichten nicht aus, um die Euphorie der Marktteilnehmer zu bremsen. Allerdings zeigt sich immer mehr, dass der Aufschwung an den Aktienmärkten nur noch von einer Handvoll Titeln getrieben wird, während die realwirtschaftliche Entwicklung immer stärker unter dem angestiegenen Zinsniveau leidet.

Auf der Aktienseite im Bereich der US-Fonds verkaufen wir innerhalb des Segments „US Small Caps“ den auf Mid Caps fokussierten **Robeco BP US Select Opportunities**, um die gewünschte Reduktion im Bereich der Small und Mid Caps umzusetzen. Seine Gewichtung

wird auf das Segment der „US Large Caps“ verteilt. Dort wird einerseits in allen Portfolios der indexnahe und daher Large Cap lastige **BNY Mellon Dynamic US Equity** neu aufgenommen. Außerdem wird in den Portfolios Ausgewogen, Dynamisch und Offensiv der bestehende „Quality Growth“-Fonds **Comgest Growth America** leicht erhöht. Im Offensiven Portfolio wird zu Diversifikationszwecken zusätzlich der **AB Select US Equity** leicht erhöht.

Die Strategie von BNY Mellon verfügt bereits über einen Track Record seit 1989. Der Fonds managt die Allokation zum S&P 500 und langlaufenden US-Staatsanleihen dynamisch. In welche Assetklasse wie stark investiert wird, richtet sich dabei nach der Attraktivität der zu erwartenden Rendite (u.a. Aktienmarktrisikoprämie, Anleiherendite), dem kurzfristigen Risikoumfeld (Volatilität) und dem Makrobild.

Im Bereich „Europa Large Caps“ reduzieren wird die Gewichtung des Mid Cap lastigen **Comgest Growth Europe Opportunities** im Portfolio Ausgewogen Europa und verkaufen ihn in den restlichen Portfolios. Ähnlich wie beim Verkauf des Robeco BP US Select Opportunities dient dies der Reduktion des Engagements im Bereich der Small und Mid Caps. Reduziert wird zudem in allen Portfolios die Gewichtung des dynamischen Value-Fonds **JPM Europe Strategic Value**, wodurch das Engagement hinsichtlich der Investmentstile „Value“ und „Growth“ innerhalb Europas ausgewogener gestaltet wird. Im Gegenzug wird der defensive **Robeco QI European Conservative Equities** in den Portfolios Ausgewogen Europa, Dynamisch und Offensiv erhöht. In den Portfolios Ausgewogen, Ausgewogen Europa und Dynamisch wird darüber hinaus der stilneutrale **JOHCM Continental European** leicht erhöht. Der bisher nur im Portfolio Ausgewogen Europa allokierte **Eleva Euroland Select** wird in diesem Portfolio erhöht und zusätzlich in die Portfolios Defensiv und Ausgewogen aufgenommen, um dort die Untergewichtung der Eurozone in Grenzen zu halten. Um das Engagement im Schweizer und britischen Aktienmarkt auf dem bisherigen neutralen Niveau zu halten, erfolgt eine Erhöhung der Gewichtung des **State Street UK Index Equity** (Defensiv, Ausgewogen, Ausgewogen Europa und Dynamisch) und **Axa Switzerland Equity** (Dynamisch). Für eine ausgewogene Sektorkomposition im Portfolio Ausgewogen Europa wird dort zusätzlich der **Carmignac Grande Europe** leicht erhöht.

Die Erhöhung des Engagements im japanischen Aktienmarkt erfolgt durch eine Neuallokation (Defensiv, Ausgewogen) bzw. Höhergewichtung (Dynamisch, Offensiv) des allokierten **Alma Eikoh Japan Large-Cap Equity** in allen Portfolios.

Innerhalb der Emerging Markets wird ausschließlich im Portfolio Offensiv der **Robeco Asia-Pacific Equities** leicht erhöht, was ebenfalls zur höheren Gewichtung in Japan beiträgt. Als pan-asiatischer Aktienfonds investiert der Robeco-Fonds zu rund 40% im japanischen Aktienmarkt.

Innerhalb der Opportunities wird die im Offensiven Portfolio verbliebene Position im **Fidelity Global Financial Services** komplett veräußert, da das gewünschte Exposure im Finanzsektor auch über die bestehenden Positionen erzielt wird. Komplette verkauft wird zudem der **Swisscanto Sustainable Global Water**, der stark in zyklischen Mid Caps aus dem Industriesektor engagiert ist. Um die Widerstandskraft der Portfolios zu stärken, wird in allen Portfolios der defensive **Morgan Stanley Global Brands** erhöht. Zur Beibehaltung der gewünschten Sektorausrichtung wird in den Portfolios Dynamisch und Offensiv das Engagement im **DNB Technology** und **Allianz Thematica** leicht ausgebaut.

Auf der Rentenseite wird im Bereich „High Yield / Emerging Markets“ die Reduktion des High-Yield-Exposures durch den Verkauf des **DNB High Yield** umgesetzt. Gewichtungsanpassungen beim **Corum Butler European High Yield** (Ausgewogen Europa) und **Pareto Nordic Cross Credit** (Ausgewogen Europa und Dynamisch) stellen sicher, dass

die Portfolios auch künftig ein gewünschtes Mindestmaß an Hochzinsengagements aufweisen.

Im Segment „Rentenfonds High Grade“ wird zur Umsetzung der gewünschten Durationserhöhung der geldmarktnahe **Allianz Floating Rates Notes** in den Euro-Staatsanleihen-Fonds **BlueBay Investment Grade Euro Government Bond** getauscht. Im Portfolio Ausgewogen Europa wird zusätzlich auch die Gewichtung des **DWS Floating Rate Notes** leicht reduziert, um den Kauf des BlueBay-Fonds zu finanzieren. Im Portfolio Dynamisch wird der Kauf des BlueBay-Fonds durch Anpassungen bei **Allianz SDG Euro Credit**, **Bantleon Yield Plus** und **Zantke Euro Corporate Bonds** finanziert.

Der Fonds von BlueBay profitiert von einem sehr erfahrenen Managementteam, einem etablierten Investmentprozess und umfangreichen Ressourcen in der Analyse von makroökonomischen und fundamentalen Werttreibern. Das Portfolio wurde in der Vergangenheit aktiv an die Marktgegebenheiten angepasst, sowohl was die Durationspositionierung als auch die Positionierung in verschiedenen Ratingkategorien und Länderblöcken (Peripherie vs. Semi-Core vs. Osteuropa) anbelangt.

Im Segment „Renten Spezialitäten“ wird der **Dodge & Cox Global Bond** in den **Allianz Strategic Bond** getauscht. Gleichzeitig wird in den Portfolios Defensiv und Ausgewogen die Gewichtung des **Algebris Global Credit Opportunities** und **Carmignac Credit** leicht erhöht. Der flexible Ansatz beider Fonds ermöglicht die rasche Partizipation an Opportunitäten im Kreditsegment, sollte es zu temporären Ausweitungen der Risikoaufschläge kommen.

Der Allianz Strategic Bond steuert sowohl seine Kreditquote aktiv als auch seine Durationspositionierung. Auch das Thema Inflation kann gespielt werden. Der Fondsmanager betreut den Fonds seit Sommer 2016 bei der Allianz und war zuvor in das Management eines ähnlich strukturierten Fonds bei M&G involviert. Aktuell geht das Management von einer Rezession aus und ist entsprechend lang auf der Durationsseite positioniert.

MOVEactive ETF Portfolios

Wertentwicklung

Angetrieben vom Hype um das Thema „Künstliche Intelligenz“ zeigten sich die Aktienmärkte im zweiten Quartal abermals von ihrer freundlichen Seite. Anhaltende Zinserhöhungen, Liquiditätsentzug, Streit um die Anhebung der Schuldenobergrenze in den USA und eine Rezession in der Eurozone reichten nicht aus, um die Euphorie der Marktteilnehmer zu bremsen. Auf der Rentenseite entwickelten sich die Renditen von Staatsanleihen volatil seitwärts, während Spreadsektoren vom freundlichen „Risk-on“-Umfeld profitieren konnten.

In diesem Umfeld wiesen alle MOVEactive ETF-Portfolios auf Quartalsicht eine positive Wertentwicklung auf.

Die Rentenseite profitierte von ihren Kreditbeimischungen und Engagements in geldmarktnahen Strategien. Auf der Aktienseite wurde die Marktentwicklung im zweiten Quartal von nur wenigen Techaktien dominiert, die im Zuge des Hypes um ChatGPT und Künstliche Intelligenz alle Aufmerksamkeit auf sich vereinten. Die über Sektoren und Investmentstile breit diversifizierten MOVEactive ETF-Portfolios hatten es in solch einem von nur wenigen Marktschergewichten dominierten Umfeld schwer, mitzuhalten.

Die regionale Gewichtung der Portfolios hatte keine vorteilhaften Auswirkungen. Zwar entwickelte sich der übergewichtete europäische Aktienmarkt positiv, blieb damit aber deutlich hinter der Entwicklung der globalen Aktienmärkte. Dessen Performance wurde durch den US-amerikanischen Aktienmarkt dominiert, dessen Entwicklung wiederum, wie oben bereits erwähnt, durch wenige Techwerte getrieben wurde. Verdeutlicht wird die geringe Marktbreite auch an der Entwicklung des gleichgewichteten S&P 500 Index, der sich, im Gegensatz zu seinem marktkapitalisierungsgewichteten Pendant, deutlich weniger dynamisch entwickelte. Positive Impulse erhielten die Portfolios von ihrem Engagement im japanischen Aktienmarkt. Als nachteilig erwies sich hingegen die Positionierung in den Schwellenländern, die unter der Schwäche des hochgewichteten chinesischen Aktienmarktes litten. Der Rebound im Zuge des Endes der Covid-Maßnahmen erwies sich als deutlich schwächer und kurzlebiger als erhofft.

In den USA wiesen Nebenwerte gegenüber Large Caps abermals eine deutlich schwächere Wertentwicklung auf. So zeigten Small Caps ebenso eine Underperformance wie Mid Caps und mussten sich dem S&P 500 deutlich geschlagen geben. In Europa verlief die Entwicklung, obwohl der hiesige Markt nicht durch wenige Tech-Schergewichte dominiert wird, ähnlich. Sowohl Mid Caps als auch Small Caps konnten mit dem MSCI Europe nicht mithalten. Da die meisten allokierten ETFs nicht ausschließlich in Large Caps investieren, sondern ihren Portfolios zum Teil auch Small und Mid Caps beinhalten, war diese Entwicklung nicht hilfreich für das Abschneiden der MOVEactive ETF-Portfolios.

Dank des KI-Rückenwinds konnte das Growth-Segment im zweiten Quartal insbesondere in den USA, trotz Gegenwind durch die dortige Zinsentwicklung, wieder deutlich outperformen. Der Russell 1000 Growth schnitt markant besser ab als sein Value-Pendant Russell 1000 Value. Nahezu gleichauf hingegen die Entwicklung in Europa: MSCI Europe Growth vs. MSCI Europe Value. Nicht gesucht waren im aktuellen Aktienmarktumfeld auch Aktien mit defensiver Charakteristik, wodurch entsprechend defensiv positionierte Fonds, die in Erwartung eines rezessiven wirtschaftlichen Umfelds allokiert waren, deutlich underperformten.

Auf Sektorebene profitierten die MOVEactive ETF-Portfolios von ihren hohen Gewichtungen im Technologiesektor und im Sektor Kommunikationsdienstleistungen, wo sich ebenfalls viele Unternehmen mit Internet- und Plattform-basierten Geschäftsmodellen wiederfinden. Der defensive Gesundheitssektor hatte im KI-Hype hingegen das Nachsehen und wies gegenüber dem MSCI World eine deutliche Underperformance auf. Neutral wirkte die Übergewichtung im zyklischen Industriesektor, die sich vor allem aufgrund des Engagements im Thema „Wasser“ ergibt. Dieser konnte profitieren, da die allseits erwartete Rezession weiter auf sich warten ließ und an den Märkten die Hoffnung auf ein „Soft Landing“ stieg. Nach den Problemen im Finanzsektor im ersten Quartal (Stichwort US-Regionalbanken und Credit Suisse), konnte sich der Sektor in Q2 etwas erholen, aber nicht ganz mit der Tech-getriebenen Rallye des MSCI World mithalten.

Keine positiven Impulse ergaben sich durch die Beimischung des Edelmetallfonds aus, der in jeder Portfoliostrategie mit der gleichen Gewichtung vertreten ist. Entsprechend reduziert sich bis auf das MOVEactive ETF Offensiv-Portfolio die Gewichtung auf der Rentenseite.

Auf der Rentenseite profitierten die MOVEactive ETF-Portfolios von ihrem geringen Engagement in Staatsanleihen, da sich die von uns bevorzugten Kreditsegmente allesamt deutlich besser entwickelten. Auch die Beimischung von geldmarktnahen Strategien erwies sich im volatilen Zinsumfeld als vorteilhaft, zumal die Europäische Zentralbank weiter an der Zinsschraube drehte, was diesen Strategien sofort zugutekommt.

Wertentwicklung* MOVEactive ETF Portfolios zum 30.06.2023

Portfolio	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage	Jährliche Durchschnittsrendite (seit Auflage**)	Volatilität ann. (seit Auflage**)
Defensiv ETF	4,23 %	15,88 %	4,64 %	6,05 %
Ausgewogen ETF	5,90 %	25,06 %	7,13 %	8,51 %
Dynamisch ETF	7,41 %	36,78 %	10,13 %	11,07 %
Offensiv ETF	8,95 %	46,23 %	12,41 %	13,41 %

Quelle: Morningstar Direct

* *Ergebnisse vor Erwerbskosten (BVI Methode) und basierend auf der Zinseszinsrechnung für den angegebenen Zeitraum. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Kursschwankungen.*

** *Auflagedatum 1. April 2020*

Veränderungen in den Assetklassen / Asset Allocation

Im **Aktienbereich** nehmen wir für das 3. Quartal 2023 die folgenden Veränderungen in den Assetklassen – Gewichtungen vor:

Vor dem Hintergrund der Rezession in Europa wird die Übergewichtung dieser Region zu Gunsten der USA und Japans abgebaut.

Mit einer Höhergewichtung nichtzyklischer Konsumwerte und des Gesundheitssektors wird zudem auch die Sektorallokation defensiver gestaltet. Weiterhin prominent berücksichtigt bleiben die Wachstumssektoren Technologie und Kommunikationsdienstleistungen, wohingegen der zyklische Industriesektor reduziert wird. Deutlich untergewichtet bleibt angesichts anhaltender Reallohnverluste auch der zyklische Konsumsektor.

Die insgesamt robuste und ausgewogene Portfoliostruktur ohne signifikante Stil-Wetten („Value“ vs. „Growth“) bleibt erhalten.

Im **Rentenbereich** nehmen wir für das 3. Quartal 2023 folgende Veränderungen in den Assetklassen – Gewichtungen vor:

Im Rentenbereich wird die Positionierung an das aktuelle Marktumfeld angepasst: Auch wenn die aktuellen Renditeniveaus aus absoluter Sicht attraktiv erscheinen, spiegeln die Risikoaufschläge das rezessive Umfeld und die höheren Refinanzierungskosten nur unzureichend wider. Wir reduzieren daher das Engagement im Hochzinssegment weiter. Auf der Zinsseite wird die in Vorquartalen begonnene Erhöhung der Duration fortgesetzt, da wir mit einer weiteren Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds in der Eurozone rechnen. Dies dürfte zu rückläufigen Zinsen am langen Ende führen. Andererseits sprechen die fortgesetzten Zinserhöhungen durch die Europäische Zentralbank auch für eine Positionierung im geldmarktnahen Bereich, wo ohne jegliche Volatilität attraktive Kupons vereinnahmt werden können.

Assetklassengewichtungen MOVEactive ETF Portfolios								
Alle Zahlen in Prozent	Defensiv ETF		Ausgewogen ETF		Dynamisch ETF		Offensiv ETF	
	Weight	Δ%*	Weight	Δ%*	Weight	Δ%*	Weight	Δ%*
Equities – US Large Caps	3,0	+1,00	9,5	+2,50	23,0	+5,00	33,0	+8,00
Equities – US Small / Mid Caps	0,0		0,0		0,0	-2,00	0,0	-3,50
Equities – Europe Large Caps	20,0	-0,50	25,0	-3,00	22,5	-3,00	24,0	-4,00
Equities – Europe S/M Caps	0,0		0,0		0,0		0,0	
Equities – Japan	1,0	+1,00	1,0	+1,00	2,0	+0,50	3,0	+1,00
Equities – Emerging Markets	1,0		4,0		6,5		9,0	
Equities – Opportunities	5,0	-1,50	10,5	-0,50	16,0	-0,50	20,0	-1,50
Commodities	10,0		10,0		10,0		10,0	
Bonds – High Yield / EM	6,0	-1,0	3,0	-0,50	0,0		0,0	
Bonds – High Grade	53,0	+1,0	36,0	+0,50	19,0		0,0	
Bonds – Special / Flexible	0,0		0,0		0,0		0,0	
Cash	1,0		1,0		1,0		1,0	

* Prozentuale Veränderung der Gewichtung seit dem Vorquartal

Veränderungen in der Fonds-/ETF-Selektion

Hinweis: Bei den nachfolgenden Beschreibungen werden lediglich größere Veränderungen in den Fondspositionen aufgeführt. Kleinere Gewichtsveränderungen können vorkommen, werden aber zwecks Übersichtlichkeit nicht gesondert erwähnt.

Angetrieben vom Hype um das Thema „Künstliche Intelligenz“ zeigten sich die Aktienmärkte im zweiten Quartal abermals von ihrer freundlichen Seite. Anhaltende Zinserhöhungen, Liquiditätsentzug, Streit um die Anhebung der Schuldenobergrenze in den USA und eine Rezession in der Eurozone reichten nicht aus, um die Euphorie der Marktteilnehmer zu

bremsen. Allerdings zeigt sich immer mehr, dass der Aufschwung an den Aktienmärkten nur noch von einer Handvoll Titeln getrieben wird, während die realwirtschaftliche Entwicklung immer stärker unter dem angestiegenen Zinsniveau leidet.

Auf der Aktienseite im Bereich der US-Fonds verkaufen wir innerhalb des Segments „US Small Caps“ den auf Small Caps fokussierten **Xtrackers Russell 2000 UCITS ETF**, um die gewünschte Reduktion im Bereich der Small Caps umzusetzen. Seine Gewichtung wird auf das Segment der „US Large Caps“ verteilt. Die zusätzlich aus der Reduzierung (Dynamisch und Offensiv) bzw. dem Verkauf (Ausgewogen) des **iShares MSCI USA Value Factor** gewonnene Liquidität wird im Portfolio Ausgewogen für die Aufnahme des **Amundi Nasdaq-100 UCITS ETF** verwendet und in den Strategien Dynamisch und Offensiv für die Verdopplung seiner bereits vorhandenen Gewichtung. Zusätzlich wird in allen Strategien der **Xtrackers North America High Dividend Yield UCITS ETF** neu aufgenommen. Mit diesen Transaktionen wollen wir im US-Large-Cap-Segment eine ausgewogenere Mischung aus Value und Growth erreichen.

Im Bereich „Europa Large Caps“ setzen wir die Kürzung der Europa-Gewichtung und das Ziel, defensive Sektoren wie den Kommunikationssektor zu stärken, in allen Strategien mit der Reduzierung des **Amundi STOXX600 Europe UCITS ETF**, des **iShares STOXX50 UCITS ETF** sowie dem **MSCI Europe Value Factor UCITS ETF** um. Im Gegenzug wird der **Franklin European Dividend UCITS ETF** in allen Startegien neu allokiert.

Die Erhöhung des Engagements im japanischen Aktienmarkt erfolgt durch eine Neuallokation (Defensiv und Ausgewogen) sowie eine Höhergewichtung (Dynamisch und Offensiv) des **Vanguard FTSE Japan UCITS ETF**.

Innerhalb der Opportunities wird die im Offensiven Portfolio verbliebene Position im **Xtrackers MSCI World Financials UCITS ETF** komplett veräußert, da das gewünschte Exposure im Finanzsektor auch über die bestehenden Positionen erzielt wird. Komplet in allen Strategien verkauft wird zudem der **iShares Global Water UCITS ETF** sowie der **iShares Global Infrastructure UCITS ETF** reduziert, die beide stark im Industriesektor engagiert sind.

Um die Widerstandskraft der Portfolios zu stärken, wird in allen Portfolios der defensive **Xtrackers MSCI World Communication Services UCITS ETF** gekauft (Defensiv) bzw. aufgestockt (Ausgewogen, Dynamisch und Offensiv). Aus dem gleichen Grund wird auch der **Xtrackers MSCI World Consumer Staples** gekauft (Ausgewogen) bzw. aufgestockt (Dynamisch und Offensiv).

Auf der Rentenseite wird im Bereich „High Yield / Emerging Markets“ die Reduktion des High-Yield-Exposures in den Strategien Defensiv und Ausgewogen durch die leichte Reduzierung des **PIMCO Euro-Short Term HY Cor. Index UCITS ETF** umgesetzt.

Im Segment „Rentenfonds High Grade“ wird zur Umsetzung der gewünschten Durationserhöhung und der Gewichtung im Segment der Staatsanleihen der **Pimco Euro Low Duration Corporate Bond UCITS ETF** reduziert (Ausgewogen) bzw. verkauft (Dynamisch und Offensiv). Im Gegenzug wird in allen Strategien mit Rentenanteil der **Xtrackers II Germany Government Bond UCITS ETF** neu aufgenommen.

Marktrück- und Ausblick

Rückblick 2. Quartal 2023

Anfang des 2. Quartals blieben die Anleger lange skeptisch, denn mit den Problemen einzelner Banken, der Diskussion um die US-Schuldenobergrenze und enttäuschenden Konjunkturdaten aus China und Europa dominierte die Unsicherheit über das Wirtschaftswachstum, bei rückläufiger Inflation. Im weiteren Verlauf wurden Large Caps, defensive Titel und Aktien aus Industrieländern bevorzugt. Insbesondere US-Aktien legten aufgrund besser als erwarteter Q1-Unternehmensergebnisse weiter zu. Vor allem einzelne Mega Caps, die voraussichtlich am meisten vom Trend zur Künstlichen Intelligenz profitieren werden, wurden beflügelt. Die Marktbreite war aber insgesamt gering. Rund um den Globus signalisieren abschwächende Einkaufsmanagerindizes (PMIs), dass sich die konjunkturellen Perspektiven aus Sicht der Unternehmen verschlechtern. Das gilt sowohl für den Dienstleistungsbereich als auch ganz besonders für das verarbeitende Gewerbe, das sich mittlerweile in Europa, USA und weiten Teilen Asiens auf Kontraktionskurs befindet.

Die US-Wirtschaft blieb im vergangenen Quartal widerstandsfähig und die Kreditverknappung fiel bisher bescheidener aus als erwartet. Die Aktivität auf dem Wohnungsmarkt (insbesondere bei neuen Häusern) scheint ihren Tiefpunkt erreicht zu haben. Zudem hat sich das Verbrauchervertrauen im Juni aufgehellt. Trotz der zunehmenden Verlangsamung des durchschnittlichen Stundenlohnanstiegs, stiegen die Löhne weiterhin deutlich schneller an, als es mit einer Inflation von 2% auf lange Sicht vereinbar wäre. Der enge US-Arbeitsmarkt zeigt erste vorsichtige Entspannungssignale. Mit 3,7% liegt die Arbeitslosenquote im historischen Vergleich aber immer noch extrem niedrig. Rezessionstendenzen lassen sich daraus nicht ableiten. Nachdem Europa die Energiekrise deutlich besser weggesteckt hat, als von den meisten Beobachtern erwartet, enttäuschten die Konjunkturdaten zunehmend. Die Eurozone ist nach der Abwärtsrevision des BIP für das 1. Quartal (-0,1%) in eine technische Rezession gerutscht, da auch das vierte Quartal 2022 bereits ein negatives Vorzeichen hatte. Die Einkaufsmanagerindizes der Eurozone fielen unerwartet schwach aus. Für Frankreich fiel der Indikator für den Dienstleistungssektor unter die Expansionsschwelle von 50 Punkten, was auf eine künftige Schrumpfung der Wirtschaftsleistung des Sektors hindeutet. In Deutschland schwächelte hingegen die Industrie: Der Einkaufsmanagerindex des Verarbeitenden Gewerbes fiel von 43,2 auf 41,0 Punkte – der niedrigste Stand seit Mai 2020, dem Höhepunkt der Corona-Pandemie. Die Dienstleistungsbranche wies beim Neugeschäft das niedrigste Plus seit Februar aus. Gründe seien die gestiegenen Preise und die höheren Zinsen. Die Daten deuten auf eingetrübte Wachstumsaussichten für die Eurozone hin. In Japan gab es positive Entwicklungen. Einerseits sorgte der schwache Yen für einen Vorteil der traditionell exportorientierten Unternehmen, andererseits deuten die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf weiteres Wachstum hin.

Die Inflation in den USA stieg weniger stark als erwartet, aber die Kerninflationsrate zeigt sich resistent gegenüber den erfolgten Zinserhöhungen. Im Euroraum ist die Inflation infolge sinkender Energiepreise stark gefallen. Die Verbraucherpreise stiegen im Juni im Vergleich zum Vorjahr „nur“ noch um 5,5 Prozent, die wichtige Kerninflationsrate ohne schwankungsanfällige Preise für Güter wie Energie oder Lebensmittel erhöhte sich allerdings verglichen zum Vormonat. Sie stieg auf 5,4 Prozent nach 5,3 Prozent im Mai und bleibt damit hartnäckig. Dies dürfte die EZB in ihrem Vorhaben bestärken, die Geldpolitik noch restriktiver zu gestalten, zumal auch die Arbeitslosenquote der Eurozone im Mai auf ihrem Rekordtief bei 6,5 Prozent verharrte. Die Notenbanken der USA und der Eurozone setzten ihre Leitzinsanhebungen fort. Darüber hinaus haben sie durchblicken lassen, dass ihnen die Preisstabilität wichtiger ist als die Konjunktur. Nicht so in Japan. Die dortige Geldpolitik bleibt auf absehbare Zeit unverändert expansiv. Auch die aktuelle Inflationsrate von 4,2% ändert

daran nichts. Die Bank of England (BoE) überraschte die Anleger mit erneut hohen Verbraucherpreisdaten. Auch die Kerninflation beschleunigte sich mit 7,1% auf ein 30-Jahres-Hoch. Dies veranlasste die Bank of England, das Tempo der Straffung zu erhöhen und die Leitzinsen um 50 Basispunkte auf 5,0% anzuheben. Ebenso überraschte die norwegische Zentralbank mit einer Leitzinsanhebung um 50 Basispunkte auf 3,75%. Dies verdeutlicht die Entschlossenheit der Notenbanken und das Risiko weiterer Steigerungen, sollte die Inflation über den Erwartungen bleiben. Unterdessen erklärte US-Notenbankchef Powell vor dem Bankenausschuss des Senats, dass „es angemessen sein wird, die Zinsen dieses Jahr erneut anzuheben, und vielleicht sogar zweimal“. Die chinesische Zentralbank überraschte dagegen den Markt mit Zinssenkungen, da die wirtschaftliche Erholung nach dem abrupten Ende der Covid-Maßnahmen bereits deutlich an Schwung verloren hat.

Trotz Rezession in der Eurozone, global eingetrübter Konjunkturaussichten und großer Anlegerskepsis legten die Aktienmärkte im 2. Quartal deutlich zu. Insbesondere der US-Aktienmarkt, der durch eine Handvoll Aktien aus den Branchen Technologie und Kommunikationsdienstleistungen getrieben wurde, dominierte das Geschehen. Entsprechend hatten beim Anlagestil die Wachstumsunternehmen gegenüber den günstiger bewerteten „Value“-Aktien die Nase deutlich vorn. Mit der allgemeinen Erwartungshaltung einer konjunkturellen Abkühlung entwickelten sich Aktien-Nebenwerte schwächer als etablierte Large-Cap – Unternehmen. Aus Euro-Anlegersicht konnte im zweiten Quartal auf Basis des weltweiten Aktienindex MSCI World ein Kursgewinn von 6,4% erwirtschaftet werden. Alle wesentlichen Aktienmärkte schlossen positiv ab, wobei die Schwellenländer (MSCI Emerging Markets) mit nur +0,5% die mit Abstand schwächste Entwicklung zeigten. Der US-Dollar wertete marginal zum Euro auf und die Rentenseite konnte einen leicht positiven Beitrag erzielen. Zwar sind im Verlauf die Zinsen langlaufender sicherer Staatsanleihen gestiegen, aber der laufende Carry und die wieder attraktive Verzinsung im Kurzläufersegment konnten etwaige Kursverluste ausgleichen. Das Segment der Unternehmensanleihen profitierte von Kursgewinnen aufgrund verringerter Risikoaufschläge. Gemessen an europäischen Standard-Rentenindizes (Staat, Unternehmensanleihen Inv. Grade + High Yield) lag die Wertentwicklung zwischen 0,0% und +1,6%. Schwach entwickelten sich die Rohstoffpreise, mutmaßlich in Antizipation einer schwachen Weltkonjunktur. Unter Abgabedruck stand auch der Goldpreis, dem kurzfristig ansteigende Leitzinserwartungen und die immer weiter in die Zukunft verschobenen Zinssenkungshoffnungen zusetzten.

Ausblick 3. Quartal 2023

Die vergangenen Zinsanhebungen der großen Notenbanken sollten in den kommenden Monaten verstärkt ihre realwirtschaftliche Bremswirkung entfalten und die Inflationsraten dürften deutlich fallen. Im Dienstleistungsbereich bleibt der Preisdruck jedoch hartnäckig. Fed und EZB werden ihre Leitzinsen daher Ende Juli voraussichtlich erneut anheben. Auch eine nochmalige Erhöhung im September scheint nicht ausgeschlossen. Langsam sollte der Zinsgipfel aber erreicht werden. Von baldigen Zinssenkungen, auf die manche Marktteilnehmer bereits hoffen, kann jedoch noch längere Zeit keine Rede sein, da sich die Kerninflationsraten mit robusten Arbeitsmärkten und erhöhten Lohnabschlüssen (Zweitrundeneffekte) nur langsam nach unten bewegen. Die Aktienmärkte scheinen derzeit auf eine Konjunkturerholung zu setzen, während Rohstoffe einen deutlichen Abschwung einpreisen. Bleiben die Zinsen aber länger auf erhöhtem Niveau und die Zinsstrukturkurven invertiert, dürfte dies deutliche Spuren hinterlassen, wie es bereits im Immobilienmarkt, bei regionalen US-Banken oder in Form von restriktiveren Kreditvergaben und schwächerem

Verbrauchervertrauen erkennbar ist. Die Konjunkturrisiken bleiben hoch. Darüber hinaus könnte sich die sinkende Nettoliquidität in den Märkten zu einem Belastungsfaktor entwickeln.

Die Hoffnung auf ein Soft Landing in den USA sowie die KI-Euphorie haben die allgemeine Marktentwicklung unterstützt. Einige Investoren wurden förmlich in die Aktienmärkte hineingezwungen, so dass die Positionierung nicht mehr so stark untergewichtet ist, wie noch vor einigen Monaten. Das weitere Aufwärtspotenzial scheint bei der Vielzahl an Risiken und gleichzeitig gestiegenen Bewertungen vorerst limitiert. Vor dem Hintergrund der technischen Rezession in Europa wirken der robuste US-Aktienmarkt und der liquiditätsunterstützte japanische Aktienmarkt, dessen Unternehmen vom schwachen Yen profitieren, noch unterstützt. Die konjunkturellen Schwächezeichen sprechen für eine ausgewogene Positionierung in den Anlagestilen Value und Growth mit einer Tendenz zu defensiven Geschäftsmodellen (z.B. aus den Bereichen Basiskonsumgüter und Gesundheitswesen). Zudem sind Large Caps zu bevorzugen. Für eine dezidierte Positionierung in Nebenwerten gibt es sicher bessere Zeiten als derzeit. Auch die Schwellenländer sind kurzfristig mit Unsicherheit behaftet.

Im Rentensegment sind die hohen Renditen im kurzfristigen Laufzeitenbereich sehr attraktiv. Die stark inversen Zinsstrukturkurven beiderseits des Atlantiks belohnen die Anleger derzeit fürs geduldige Abwarten. Rezessive Tendenzen und rückläufige Inflationsraten machen jedoch aus Sicht einer Gesamtportfoliobetrachtung auch das lange Ende der Zinsstrukturkurve interessant. Die Risikoaufschläge bei High Yield – Investments spiegeln das rezessive Umfeld und die höheren Refinanzierungskosten derzeit nur unzureichend wider, auch wenn der laufende Carry verlockend wirkt.

Schlusswort

Konjunktur

Die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen entwickelten sich zuletzt unterschiedlich. Die Energiepreise sind deutlich gefallen, sodass die Verbraucherpreisinflation, wie von uns erwartet, deutlich rückläufig ist. Die Kerninflation, also die Rate ohne Energie- und Nahrungsmittelpreise, geht dagegen deutlich langsamer zurück. Dies ist unter anderem auf die Zweitrundeneffekte bei der Lohnentwicklung sowie auf die teureren Wohnkosten zurückzuführen. Die Notenbanken beobachten dies mit Argusaugen und betonen immer wieder, dass sie notfalls die Leitzinsen weiter erhöhen würden. Die Erwartung einer Zinswende noch in diesem Jahr erachten wir daher für deutlich verfrüht.

Andererseits deuten einige Wirtschaftsindikatoren auf ein schwächeres Wirtschaftswachstum hin. So liegen die Einkaufsmanagerindizes des verarbeitenden Gewerbes in den allermeisten Ländern nicht nur unter der Expansionsschwelle von 50, sondern teilweise sogar auf deutlichem Kontraktionsniveau. Zuletzt kamen von Unternehmensseite auch immer wieder Meldungen über einen schwachen Verlauf des operativen Geschäfts. Diese Schwäche im verarbeitenden Gewerbe konnte durch die Stärke im Dienstleistungssektor ausgeglichen werden. Dort profitiert man immer noch von den Nachwehen der Corona-Pandemie. Doch mit

dem Abschmelzen der Ersparnisse und dem abnehmenden Grenznutzen wird unseres Erachtens der positive Impuls aus dem Dienstleistungssektor nach und nach abnehmen.

Die Wahrscheinlichkeit einer Rezession ist daher unverändert latent. Einige Länder wie Deutschland sind schon in eine technische Rezession eingetreten. Über das tatsächlich zu erwartende Ausmaß der wirtschaftlichen Schwäche sind sich die Volkswirte uneins. Die Prognosen reichen hier von einer nur kleinen Wachstumsdelle bis hin zu einer starken Rezession.

Stimmung

Nachdem man das Jahr 2023 mit einer gehörigen Portion Skepsis in Bezug auf die Aktienmärkte begonnen hat – viele Investoren waren entweder gar nicht oder nur unzureichend investiert – traut man dem Braten noch immer nicht richtig. Die Pessimisten betrachten die Bewertung als viel zu hoch, zudem erwartet man in den kommenden Wochen noch eine deutliche Revidierung der Gewinnschätzungen. Der guten Stimmung an den Aktienbörsen tut dies keinen Abbruch. Von der Gefahr eines wirtschaftlichen Abschwungs bis hin zu einer Rezession ist noch nichts zu spüren.

Renditen wieder auf dem Niveau von vor 13 Jahren

Die Anlage in festverzinsliche Wertpapiere lohnt sich wieder. Nach dem deutlichen Anstieg der Renditen sind sie zurzeit in den einzelnen Segmenten ungefähr wieder auf dem Niveau des Jahres 2010. Im Bereich der höher verzinslichen Anleihen wird das Risiko einer Rezession und/oder eines möglichen Emittentenausfalls mittlerweile wieder höher vergütet, doch das Verhältnis Rendite/Risiko ist immer noch nicht stimmig.

Im Rahmen unseres nächsten Quartalsreportings im Oktober werden Sie in gewohnter Form umfassend über die vorgenommenen Änderungen in der Portfoliozusammensetzung zum 30. September 2023 informiert.

Ihr Moventum Asset Management Team

Luxemburg, im Juli 2023

Anhang: Performancebeiträge der Fonds

- a) Performancebeiträge der den MoventumPlus Aktiv Portfolios / Moventum Plus Aktiv Dachfonds (Defensiv – Offensiv) zugrundeliegenden Fonds

Performancebeiträge 2023 der allokierten Fonds					
MoventumPlus Aktiv Portfolios (Defensiv - Offensiv)					
Fondsname	Code	ISIN	Performance		
			3 Monate	1 Jahr	3 Jahre
Equities US-Large Caps A-USLC					
S&P 500 (Composite)			8.16%	14.01%	52.76%
AB Select US Equity A EUR		LU0787776565	7.35%	9.74%	51.21%
Amundi IS MSCI USA SRI PAB AE C		LU1861135512	7.43%	14.44%	56.09%
BNY Mellon Dynamic US Equity		IE00BYZ8W998	7.12%	11.78%	
Comgest Growth America EUR		IE00B6X2JP23	12.42%	20.78%	47.00%
Dodge & Cox Worldwide US Stock A EUR		IE00B50MWL50	4.78%	7.00%	65.58%
Heptagon Yacktmann US Equity AE EUR Acc		IE00B95B6G86	2.28%	4.00%	47.26%
Equities US-Small Caps A-USSC					
Russel 2000			4.65%	7.15%	38.61%
Robeco BP US Select Opports Eqs D €		LU0975848937	5.22%	10.04%	61.46%
Equities Europe Large Cap A-EULG					
MSCI Europe			2.31%	16.72%	39.57%
AXAWF Fram Switzerland A Cap EUR		LU0087657408	2.76%	12.99%	30.11%
Brook European Focus R EUR (OI Plc) Acc		IE000GBN91O8	-0.79%	20.83%	77.99%
Carmignac Pf Grande Europe A EUR Acc		LU099161993	3.91%	18.19%	24.21%
Eleva UCITS Eleva Euroland Sel A1EUR acc		LU1616920697	3.03%	23.48%	45.76%
Comgest Growth Europe Opps EUR Acc		IE00B4ZJ4188	2.95%	10.25%	14.26%
JOHCM Continental European B EUR		IE0033009014	1.88%	20.87%	41.38%
JPM Europe Strategic Value A (acc) EUR		LU0210531983	2.61%	14.45%	49.11%
Robeco QI European Cnsvr Eqs D €		LU0339661307	0.31%	2.62%	19.46%
State Street UK Index Equity I EUR		LU1159238978	1.65%	8.13%	44.78%
Equities Europe Small Caps A-EUSC					
MSCI Europe Small Cap NR EUR			-0.17%	6.74%	25.66%
Equities Japan A-JPN					
Topix Index			5.98%	13.20%	21.57%
Alma Eikoh Japan L-Cap Eq R JPY		LU1013117327	10.57%	19.36%	
Equities Emerging Markets A-EM					
MSCI Emerging Markets Free			0.48%	-2.50%	10.28%
Robeco Asia-Pacific Equities D €		LU0084617165	3.30%	5.85%	32.93%
RWC Global Emerging Markets A EUR Acc		LU1324053104	-1.70%	-7.34%	9.46%

MoventumPlus Aktiv Portfolios (Defensiv - Offensiv)					
Fondsname	Code	ISIN	Performance		
			3 Monate	1 Jahr	3 Jahre
Equities Opportunities A-BR					
MSCI World			6.38%	13.56%	45.32%
Allianz Thematica AT EUR		LU1981791327	4.90%	14.17%	34.10%
DNB Technology		LU0302296495	6.30%	17.27%	50.34%
Fidelity Global Financial Svcs A-Acc-EUR		LU13917675886	6.97%	11.67%	43.96%
MS INVF Global Brands A		LU0119620416	4.71%	8.32%	28.41%
SWC (LU) EF Sustainable Global Water AT		LU0302976872	1.72%	9.05%	37.30%
Bonds High Yield R-HY					
Merrill Lynch High Yield			0.16%	-3.65%	-15.52%
CORUM Butler Eurp Hi Yld EUR Retl P Acc		IE00BMCT1P08	1.97%	9.94%	11.40%
DNB SICAV High Yield retail A (EUR)		LU1303785361	2.08%	3.16%	12.95%
M&G Sust TR Crdt Invmt P EUR Acc		LU2482630832	1.56%	5.97%	
Pareto Nordic Cross Credit A EUR		LU2023199552	1.71%	4.91%	7.06%
Bonds Euro High Grade R-EU					
Citi EMU Gov. Bond			2.74%	24.08%	39.24%
Allianz Floating Rate Notes+ AT EUR		LU1089088741	0.76%	1.67%	0.79%
Allianz SDG Euro Credit A EUR		LU0706716890	0.70%	0.14%	-11.17%
Bantleon Yield Plus PA		LU0973995813	-1.03%	-4.93%	-10.96%
BlueBay Inv Grd Euro Govt Bd R EUR Acc		LU0549537040	-0.99%	-4.11%	-16.27%
DWS Floating Rate Notes LC		LU0034353002	1.25%	2.51%	1.64%
FvS Bond Opportunities RT		LU1481583711	-0.79%	2.67%	-6.06%
Zantke Euro Corporate Bonds		DE000A0Q8HP2	0.63%	3.40%	-4.35%
Bonds Spezialitäten R-EU					
Citi EMU Gov. Bond			2.74%	24.08%	39.24%
Algebris Global Crdt Opps R EUR Acc		IE00BYT35X57	2.34%	7.29%	6.04%
Allianz Strategic Bond AT H2-EUR		LU2066004206	-8.09%	-14.41%	-28.64%
Carmignac Pf Credit A EUR Acc		LU1623762843	1.57%	5.02%	1.56%
Carmignac Pf Uncons EUR FI A EUR		LU0336084032	-0.05%	5.54%	-1.43%
Dodge & Cox Worldwide Global Bd €Hdg Acc		IE00BLG30W12	1.13%	5.51%	-1.11%

neue allokierte Zielfonds zum 01.07.2023
 ausgetauschte Zielfonds zum 01.07.2023
(nicht mehr in den Moventum Portfolios enthalten)

Quelle: FondsConsult Research GmbH, Stand 30.06.2023

b) Performancebeiträge der dem MoventumPlus Aktiv Private Wealth Portfolio zugrunde liegenden Fonds

Performancebeiträge 2023 der allokierten Fonds					
- MoventumPlus Aktiv Private Wealth -					
Fondsname	Code	ISIN	Performance		
			1 Monat	3 Monate	1 Jahr
Alternative Strategies					
Aquantum Active Range		DE000A2QSF56	-1.50%	-1.81%	1.94%
Lazard Rathmore Alternative A Acc EUR H		IE00BG1V1C27	0.55%	3.23%	2.27%
Plenum CAT Bond Dynamic Fund I EUR		LI1115702824	1.42%	7.04%	2.31%
Themis Special Situations		DE000A2QJLF7	1.48%	-1.16%	-1.29%
Zorca Vega Return R EUR Inc		DE000A2H5XX8	0.69%	4.67%	-3.73%
Asset Allocators					
MFS Prudent Capital Fund A1		LU1442549025	0.15%	5.68%	1.96%
Nordea 1 - Alpha 10 MA BI EUR		LU0445386369	-2.04%	-2.23%	1.69%
Squad - Squad Makro N		LU0490817821	1.27%	3.83%	4.59%
Vario Flex R		DE000A0NFZQ3	1.03%	3.52%	-2.87%
Bonds-Long-Only					
Algebris Global Crdt Opps R EUR Acc		IE00BYT35X57	1.48%	3.52%	7.29%
Dodge & Cox Worldwide Global Bd €Hdg Acc		IE00BLG30W12	1.23%	3.87%	5.51%
DWS Floating Rate Notes LC		LU0034353002	0.39%	2.09%	2.51%
FvS Bond Opportunities EUR R		LU0399027613	-1.00%	1.63%	2.68%
Pareto Nordic Cross Credit A EUR		LU2023199552	0.37%	3.32%	4.91%
PIMCO GIS Divers Inc E EURH Acc		IE00B1Z6D669	0.59%	1.34%	1.04%
Zantke Euro Corporate Bonds		DE000A0Q8HP2	-0.22%	3.20%	3.40%

- MoventumPlus Aktiv Private Wealth -					
Fondsname	Code	ISIN	Performance		
			1 Monat	3 Monate	1 Jahr
Commodities					
HANSAGold EUR		DE000A0RHG75	-2.64%	-0.45%	0.00%
Equities-Long-Short					
Cooper Creek Partners North America L/S Eq. Fund		IE00BG08NP17	-4.11%	-0.21%	11.41%
Lyxor/Sandler US Equity I EUR		IE00BD8GKT91	0.71%	2.11%	2.60%
Equities-Long-Only					
Eleva UCITS Eleva Euroland Sel A		LU1616920697	3.34%	14.14%	23.48%
JPM Europe Strategic Value A (acc) EUR		LU0210531983	3.71%	6.83%	14.45%
MS INVF Global Brands		LU0119620416	3.27%	8.75%	8.32%
Convertibles					
Lazard Convertible Global T H-EUR		FR0013311438	4.81%	8.85%	8.87%
<p> während des Quartals neue allokierte Zielfonds während des Quartals ausgetauschte Zielfonds (nicht mehr in PWM enthalten) </p> <p>Quelle: FondsConsult Research GmbH, Stand 30.06.2023</p>					